Deutsches Handwerksblatt

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 20. November 2014 REGIONALAUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ Nr. 22

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

Berufsorientierung führte vom Elsass in die Südpfalz

Tour-Stopp bei der Löffel Fenster + Fassaden GmbH in Herxheim

Rund 60 französische Schülerinnen und Schüler aus dem grenznahen Elsass haben bei einer Berufsorientierungstour in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Landau, der Handwerkskammer der Pfalz, dem Netzwerk EURES-T Oberrhein und der Eurodistrict Region Pamina Handwerksbetriebe in der Südpfalz besucht. Dabei konnten sie sich vor Ort über die duale Ausbildung in Deutschland informieren und mehrere Ausbildungsberufe kennen lernen. Die Tour führte am Vormittag zur Tischlerei Daum, zur Löffel Fenster + Fassaden GmbH nach Herxheim und zur Bäckerei Becker in Edenkoben. Am Nachmittag lernten die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Fahrzeuglackierung bei Karotek in Burrweiler und im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär bei der Haag GmbH in Landau kennen. Begleitet wurden die Jugendlichen von Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit sowie von Fachexperten für die grenzüberschreitende Ausbildung. Wir wollen „den Jugendlichen damit Geschmack auf die Ausbildung in Deutschland machen und durch die gemeinsame Aktion auch die Mobilität im Pamina-Raum fördern“, erläuterten Christine Groß-Herick, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, und Rita Petry, Geschäftsbereichsleiterin Berufsbildung bei der Handwerkskammer, die Ziele der Organisatoren. Entlang der deutsch-französischen Grenze am Oberrhein sind die Akteure am Arbeitsmarkt schon lange darüber einig, dass auch die duale Ausbildung in der Grenzregion stärker in den Fokus rücken muss. Die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche Netzwerkpartner haben dies in einer Rahmenvereinbarung zur grenzüberschreitenden Ausbildung am Oberrhein, zum Ausdruck gebracht. Nach dieser Vereinbarung ist es möglich, dass Jugendliche diesseits und jenseits der Grenze den theoretischen Teil ihrer Ausbildung im Heimatland und den praktischen Teil im Nachbarland absolvieren können.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 3677-0
Fax: 0631/ 3677-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 3677-113

Vom Original bis zur Füllung in besonderer Form

INTERNATIONALER SAUMAGENWETTBEWERB: Fleischer-Innung Landau-Südliche Weinstraße-Germersheim führte zum achten Mal die viel beachtete Prüfung durch

Der Saumagen gehört zu den bekanntesten kulinarischen Spezialitäten der Pfalz. Dass dieses Gericht bei Feinschmeckern im Gespräch bleibt, dafür sorgt die Fleischer-Innung Landau-Südliche Weinstraße-Germersheim mit einem Saumagenwettbewerb, der alle zwei Jahre durchgeführt wird

Beim mittlerweile zum achten Mal in der Kinckschen Mühle in Landau-Godramstein durchgeführten „Internationalen Saumagenwettbewerb“ wurden der Fleischer-Innung und der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz 153 Produkte in den verschiedensten Geschmacksrichtungen und Ausführungen von 59 Teilnehmern zur Bewertung durch die Jury vorgelegt. Über 60 Sachverständige und Jurymitglieder, darunter der Oberbürgermeister von Landau Hans-Dieter Schlimmer und die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz Brigitte Mannert prüften und verkosteten die eingereichten Produkte. Die Prüfung und Bewertung erfolgte in Anlehnung an die Kriterien und Vorgaben der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Beurteilt und bewertet wurden Geschmack und Geruch, Aussehen der Schnittfläche, Farbe, Zusammensetzung, Verarbeitung sowie Schnittbarkeit und Konsistenz. Die Mehrzahl der Saumägen wurden in der Kategorie „Original Pfälzer Saumagen“ eingereicht, aber auch für die Kategorien „Pfälzer Saumagen mit Zutatenvariationen“ und „Saumagenfüllung in besonderer Form“ gab es viele Einreichungen. Den ersten Platz in der Kategorie „Original Pfälzer Saumagen“ belegte die Metzgerei Scherer aus Hatzenbühl, den zweiten Platz die Metzgerei Peter Gütermann aus Landau, den dritten Platz die Metzgerei Joachim Wenz aus Kandel. In der Kategorie „Saumagen mit Zutatenvariationen“ belegte die Metzgerei Volker Ballreich, aus Dudenhofen den ersten Platz, zweiter wurde die Metzgerei Vogt aus Haßloch, dritter die Metzgerei Walter Weindel aus Landau. Die Kategorie „Saumagenfüllung in besonderer Form“ gewann die Metzgerei Christian Speeter aus Hettenleidelheim, den zweiten Platz belegte die Metzgerei Walter Weindel aus Landau, den dritten Platz die Berufsbildende Schule Landau.

Foto: Schifferer

Jurymitglieder bei der ersten Prüfungskategorie: der Überprüfung von Aussehen und Geruch eines „Original Pfälzer Saumagens“

Ost und West im Dialog

PROJEKT: Fünf Steinmetze aus der Ukraine beteiligten sich am vierten interkulturellen Austausch und an der Restaurierung eines barocken Terrassengartens in Kirchheimbolanden

Bereits zum vierten Mal fand in diesem Jahr das Interkulturelle Dialogprojekt für deutsche und ukrainische Steinmetzschüler und Steinbildhauer im Rahmen des Wiederaufbaus des barocken Terrassengartens von Kirchheimbolanden statt.

In einem dreiwöchigen Kurs, der in der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern durchgeführt wurde, fertigen die Teilnehmer vom 26. September bis 17. Oktober nach Vorgaben der Bauforschungsergebnisse unter der fachlichen Leitung der Steinmetzlehrer Abdeckplatten für Stützmauern, Postamente und Treppenstufen aus Sandstein an. Zuvor hatten sechs Steinmetzschüler aus Kaiserslautern und München in Lviv (Lemberg) in der Ukraine an der Restaurierung eines Renaissanceportals mitgearbeitet.

Bei der Abschlussveranstaltung im Theodor-Zink-Museum in Kaiserslautern betonte die Organisatorin des Steinmetzprojekts Dr. Lydia Thorn Wickert, dass man damit den beteiligten Steinmetzschülern die Gelegenheit bietet, außerhalb der Schulwerkstatt die kulturhistorische Dimension ihres zukünftigen Berufs kennenzulernen. Gleichzeitig werde ihnen das Kulturerbe der Partnerländer nähergebracht. Und damit hätten die Projektpartner aus den Bereichen, Kultur, Bildung, Wirtschaft und Politik bereits zum vierten Mal ermöglicht „ein ganz einzigartiges Interkulturelles Leuchtturmprojekt in Deutschland zu verwirklichen“. Die Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Peter Stumpfhäuser, Beigeordneter der Stadt Kirchheimbolanden, und der Leiter der Meisterschule Eckhard Mielke machten vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen in der Ukraine deutlich, dass das Steinmetzprojekt auch eine politische Botschaft vermittle und für einen Dialog zwischen Ost und West werbe. Eine Einschätzung, die Thorn Wickert mit dem Hinweis auf einen Besuch des Hambacher Schlosses, der zum Kultur- und Exkursionsprogramm der Gruppe gehörte, bekräftigte: „Nirgendwo sonst wurde deutlicher, welch ein schmerzlicher, über Generationen andauernder Prozess die Demokratisierung einer Gesellschaft und wie groß die Gefahr eines Abrutschens in pure Gewalt ist“. Das Steinmetzprojekt wird jährlich in Zusammenarbeit mit der Eberhard-Schöck-Stiftung, der Meisterschule für Handwerker, der Stadt Kirchheimbolanden und der Agentur thornconcept durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Doris Ahnen.

Foto: thornconcept

Die Teilnehmer aus der Ukraine: Vasyl Grynevych, Oleh Koval, Nadiia Otriazha, Roman Kykta und Ivan Mysakovych

VOLLVERSAMMLUNG

Die konstituierende Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz in der Wahlperiode 2014/2019 findet am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014, 13.30 Uhr, im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in 67663 Kaiserslautern, Im Stadtwald 15, statt

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Wahlleiters Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz und Feststellung der Gültigkeit der Wahl gemäß § 100 der Handwerksordnung
3. Wahl des Präsidenten/in gemäß § 18 Abs. 1 der Kammersatzung
4. Wahl der Vizepräsidenten
   a. aus dem Kreis der Vertreter des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes
   b. aus dem Kreis der Arbeitnehmer
5. Wahl der weiteren Mitglieder des Kammervorstandes
   a. aus dem Kreis der Vertreter des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes
   b. aus dem Kreis der Arbeitnehmer
6. Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse
   a. Berufsbildungsausschuss
   b. Rechnungsprüfungsausschuss
   c. Bauausschuss
7. Perspektiven des Handwerks – Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz
8. Grundstückangelegenheiten – Löschung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch Mundenheim
9. a. Nachtragswirtschaftsplan 2014
   b. Nachtragshaushaltssatzung 2014
10. Änderung des Gebührenverzeichnisses
    a. Meisterprüfung
    b. Überwachungs- und Zertifizierungsstelle
11. a. Wirtschaftsplan 2015
    b. Haushaltssatzung 2015
12. Mittelfristige Finanzplanung 2015 – 2017
13. Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 7 HwO und § 10 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz
14. Neuberufung von Fortbildungsprüfungsausschüssen
    a) zum Nachweis von berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnissen
    b) Fachkauffrau/-mann Handwerkswirtschaft
    c) Geprüfter Fachmann/Geprüfte Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung
    d) Betriebswirt/-in (HWK)
    e) Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung und Geprüfte Betriebswirtin nach der Handwerksordnung
    f) Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
    g) Servicetechniker für Land- und Baumaschinen/Servicetechnikerin für Land- und Baumaschinen (HWK)
    h) Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker/Geprüfte Kraftfahrzeug-Servicetechnikerin
    i) CNC-Fachkraft
    j) CAD-Fachkraft
    k) CAD Fachwirt
15. Ergänzungsberufung von Mitgliedern der Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschüsse
16. Ehrungen
17. Verschiedenes

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz ergeht hiermit Einladung zu dieser öffentlichen Plenarsitzung.

Kaiserslautern,
den 12. November 2014
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer